

Junge Sportler sind ausgezeichnet

Nachwuchstalente dominierten die Entscheidungen in allen drei Kategorien

Sascha Thommen

Anlässlich des diesjährigen grenzüberschreitenden Sportballs wurden erneut Sportlerinnen und Sportler aus der Region für spezielle Leistungen gewürdigt. Ein buntes Rahmenprogramm rundete die schweizerisch-deutsche Kooperationsveranstaltung im Bürgersaal ab.

BADISCH RHEINFELDEN. Eine Mischung aus Glück, Gesundheit und Liebe, so definierte Remo Jotti, Präsident der Rheinfelder Sportkommission, in seinen einleitenden Worten die Zutaten des Erfolges.

Erfolg sei das, was Wettkampftreibende schlussendlich ansporne und was sie auch heute hierher gebracht habe. Die Fokussierung auf den ersten Platz liesse aber allzu schnell diejenigen in Vergessenheit geraten, die als stille Helfer im Hintergrund arbeiten würden. Gerade deswegen verleihe man neben den drei Kategorien Sportlerin, Sportler und Team auch einen Preis für ehrenamtliche Arbeit.

Grosse Anzahl Anmeldungen

Die Vorstellung der nominierten Sportlerinnen und Sportler erfolgte via Präsentation auf einer Leinwand. Die Fülle an präsentierten Athleten und Athletinnen liess aufhorchen.



Carina Fürst (rechts) erhält aus den Händen von Béa Biber die Auszeichnung (im Hintergrund Remo Jotti). Foto: Sascha Thommen

Jotti betonte, dass noch weitaus mehr Bewerbungen eingegangen seien und man eine Vorauswahl habe treffen müssen. Dann kam auf Schweizer Seite zum ersten Mal eine Votingsystem über Printmedien zu Stande, knapp 350 Abstimmungsbögen seien so eingegangen. Nach abgeschlossener Vorstellung gesellten sich alle vorgeschlagenen Athletinnen und Athleten für ein Gruppenfoto auf die Bühne.

Nur bei den Sportlern knappe Entscheidung

Schliesslich folgte mit der Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner der Höhepunkt des Abends. Nicht ganz unerwartet setzte sich Kunstturnerin Carina Fürst aus Hornussen bei den Sportlerinnen durch. Sie holte die Hälfte aller Stimmen. Freestyle Skispringerin Nadja Leuenberger aus Däniken landete abgeschlagen auf Platz zwei. Noch klarer war die Ent-

scheidung bei den Teams. **Knapp zwei Drittel aller Stimmen entfielen auf die Wasserfahrer Nils Kramer und Sascha Güller aus Schwaderloch.** Verhältnismässig knapp setzte sich dagegen Kayakfahrer Lukas Meyer aus Kaiseraugst gegen Orientierungsläufer Mathias Kyburz aus Möhlin durch (38,4 zu 33,5 Stimmenprozent). Peter Hübscher wurde für seine langjährige Arbeit im Dienste des TSV Rheinfelden und als Verbandsmitglied geehrt.

Civica Filarmonica di Bellinzona zu Gast

RHEINFELDEN. Am Samstag, den 28. April 2007, darf die Stadtmusik Rheinfelden einen besonderen Gast willkommen heissen: Die Civica Filarmonica di Bellinzona wird für einen Tag die Stadtmusik besuchen und gemeinsam mit ihr die Reize des Städtchens Rheinfelden erkunden. Obschon die Civica Filarmonica di Bellinzona und die Stadtmusik Rheinfelden auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam zu haben scheinen, zeigen sich bei näherem Hinsehen doch einige Parallelen: So zählen beide Vereine etwa gleich viele Mitglieder, haben ein für Blasmusikvereine eher niedriges Durchschnittsalter und spielen in fast identischer Besetzung. Beides sind indes auch sehr alte Vereine: Die Stadtmusik darf nächstes Jahr ihr 175jähriges Bestehen feiern und die Civica Filarmonica ist dieses Jahr gar schon in ihrem 222. Vereinsjahr! Und natürlich verbindet auch die gemeinsame Freude am Vereinsleben und am Musizieren. So darf der musikalische Teil bei dem Anlass auch nicht fehlen: Um 17 Uhr werden an diesem Samstag die beiden Orchester in der St. Martins Kirche in Rheinfelden ein Konzert geben. Die Stadtmusik, unter der Leitung von Silvan Hof, und die Civica Filarmonica, mit ihrem Dirigenten Franco Arigoni, laden Sie ganz herzlich ein und freuen sich, wenn auch Sie sich von den Gemeinsamkeiten anstecken lassen. (mgt)

Für diese Saison ist ausgewischt

Curlingclub Rheinfelden zieht Saisonbilanz

Der Curlingclub Rheinfelden, bald 40 Jahre alt, hat eine durchgezogene Saison erlebt. In der Basler Meisterschaft konnte Rheinfelden 1 den Abstieg in die 2. Liga nicht verhindern, obwohl das Team sogar noch den Basler Meister bezwingen konnte. Trotzdem blicken die rund 36 Aktiven Curlerinnen und Curler auf eine gelungene Saison zurück.

RHEINFELDEN/ARLESHEIM. Der Curlingsport hat in der Schweiz in den letzten Jahren an Popularität markant zugenommen. Dies ist nicht zuletzt auch auf die Erfolge der Schweizer Damen- und Herren-Teams zurück zu führen, welche an den Weltmeisterschaften sowie an den Olympischen Spielen regelmässig mit Medaillen heimgekehrt sind. Dieser Aufschwung hat auch der CC Rheinfelden in den letzten Jahren zu spüren bekommen, da einige Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden konnten. Die Trainings- und Meisterschaftsspiele werden alle in der Curlinghalle in Arlesheim ausgetragen. In der vergangenen Saison beteiligten sich insgesamt vier Teams

an den Baslermeisterschaften. Aus sportlicher Sicht verlief diese zwar weniger erfreulich, dem aber ebenso wichtigen, gesellschaftlichen Vereinsleben schaden Misserfolge allerdings überhaupt nicht, denn in erster Linie soll die Freude am Sport im Vordergrund stehen und da gehört halt auch ab und zu mal ein oder zwei Fehlsteine dazu. Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison.

Rheinfelden 1, 1. Liga

Das Team Rheinfelden 1 um Skip Albi Wuhrmann konnte den Abstieg in die zweite Liga trotz gutem Schlusspurt nicht mehr verhindern. Einige Spiele gingen äusserst knapp verloren und es fehlte manchmal einfach auch ein bisschen Glück. Trotzdem spielte das ganze Team insgesamt nicht so konstant wie noch im Vorjahr. Immerhin konnten sie aber in der letzten Runde den neuen Basler Meister Basel Regio noch bezwingen.

Rheinfelden 2, 2. Liga

Rheinfelden 2 ist vor Jahresfrist ebenfalls aus der 1. Liga abgestiegen. Wie schwierig es ist, den sofortigen Wiederaufstieg zu realisieren, musste auch dieses Team unter Skip Thomas Probst erfahren. Doch auch hier gilt festzuhalten, dass viele Spiele sehr eng waren und mit etwas mehr Wettkampfglück wäre eine noch bessere Platzierung drin gelegen als der

7. Schlussrang. Vielleicht klappt es in der nächsten Saison mit dem Aufstieg wieder.

Rheinfelden Damen, 2. Liga

Unser Damenteam um Skip Barbara Schöni musste ebenfalls lange gegen den Abstieg kämpfen, konnte sich aber dank gutem Schlusspurt noch retten. Mit 8 Punkten aus 11 Spielen resultierte schliesslich der 8. Platz unter 12 Mannschaften.

Rheinfelden 4, 3. Liga

In diesem Team sind vorwiegend Spieler integriert, die erst neu in die Meisterschaft eingegriffen haben und noch nicht über soviel Erfahrung verfügen. Dies gilt natürlich nicht für den Skip Walti Rigassi, der es auch in dieser Saison einmal mehr verstand, mit seiner grossen Routine und seinem taktischen Vermögen, manches Spiel noch aus dem Feuer zu reissen. Viel hätte nicht gefehlt und das Team wäre sogar noch aufgestiegen. Mit 11 Punkten aus 9 Spielen belegte Rheinfelden 4 am Ende den guten 5. Platz, nur 3 Punkte hinter einem Aufstiegsplatz. Die 20 Kilo schweren Curlingsteine sind mittlerweile im Schrank versorgt und ab sofort wird nun wieder vor der eigenen Haustüre gewischt, bis es Ende September in Arlesheim wieder von neuem losgeht und schliesslich wird im Dezember das 40-jährige Vereinsjubiläum mit einem eigenen Turnier gebührend gefeiert. (m.h.)

«Eine unbequeme Wahrheit» – gratis im Kino

RHEINFELDEN. Am kommenden Freitag, 27. April, führt der Verein Energie 2000 Rheinfelden eine besondere Generalversammlung mit anschliessender Filmvorführung durch. Sie findet um 17 Uhr im Rathaus von Badisch Rheinfelden (Drehscheibe Lokale Agenda 21) statt. Anschliessend wird im Kino Ali um 18 Uhr der Film «Eine unbequeme Wahrheit» von Davis Guggenheim mit Al Gore gezeigt. Der ehemalige Vizepräsident der USA überbringt die klare Botschaft: «Die globale Erwärmung ist eine echte und gegenwärtige Gefahr.» Der Eintritt ist gratis, es gilt das Motto «s'hett solang s'hett». Türöffnung beim Kino ist bereits um 17 Uhr. Die Aktion ist ein Sponsor-Beitrag zur Klimadebatte. Unterstützt wird der Anlass vom Verein Energie 2000, dem Kanton Aargau sowie der Stadt Rheinfelden. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher. (nfz)

Personalmangel im Turnverein

RHEINFELDEN. Mitte April traf sich der Turnverein zur 140. Generalversammlung. Der Schützenkeller stand ganz im Zeichen des Sportes. Rund 30 Handballer und Basketballer trafen sich anlässlich der GV um das neue Vereinsjahr zu besprechen und sich über gemeinsame sportliche Leistungen zu freuen. Trotzdem war das Treffen nicht nur fröhlich, denn es galt auch von Gerold Müller und Werner Schediwy-Hertner, Abschied zu nehmen. Eine Schweigeminute zu Ehren der Verstorbenen gab allen Anwesenden die Gelegenheit, sich an schöne Momente zu erinnern. Im Weiteren gab es nicht viel Überraschendes zu besprechen, denn dass Präsident Michael Bietenhader sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen möchte, ist kein Geheimnis mehr. Auch sonst gibt es noch einige Posten neu zu besetzen, so werden beispielsweise Basketballtrainer für die Junioren dringend benötigt. Auch Interessierte für die Aufgaben des Werbe- und Sponsoringverantwortlichen sind nach wie vor herzlich willkommen. Umso erfreulicher ist es da, dass das Amt des Festverantwortlichen schon wieder vergeben ist. Künftig wird nun Julius Steiger anstelle von Thomas Scarascia den beliebten Sponsorenlauf oder die Glühweinbar für die Fasnacht organisieren. Nur fünf Viertelstunden später war auch das Protokoll genehmigt, das Budget verabschiedet und die Sportler konnten sich endlich dem gemütlichen Teil des Abends widmen. Wie immer sorgte der TSV Rheinfelden auch dieses Jahr wieder dafür, dass knurrende Mägen nicht lange knurrten. Bei einem herzhaften Bierfuhrmannsalat und einem kühlen Blonden liessen sie den Abend ausklingen. (mgt)

Spielmobil wieder im Einsatz

RHEINFELDEN. Das RJZ-(Rheinfelder Jugendzentrum) Team lädt ab dem 25. April 2007 bei schönem Wetter, jeden Mittwoch (ausser Schul-Sommerferien) zwischen 15 und 18 Uhr Kinder und Jugendliche (ab acht Jahre) auf den «Grünen Platz» ein. Das Spielmobil ist reich bestückt mit viel Spiel- und Sportgeräten. Es kann nach Herzenslust Sport und Spiel betrieben werden. Die Teamleiter freuen sich auf viele Kinder. (mgt)